

# LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosititz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch





# Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

**Ausgabe 23**  
**26. November 2021**

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitz, Proitz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
zur am **Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 18:30 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde
5. Beschluss Preis Essenanbieter Kita
6. Beschluss Ganztagsangebote an der Oberschule Lommatzsch
7. Beschluss zum Abschluss einer Elementarschadensversicherung für die städtischen Gebäude
8. Beschluss Sitzungsterminkalender 2022
9. Beschluss zur nachträglichen Aufnahme der „Betonplattenstraße Denschütz“ in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Lommatzsch als öffentlicher Feldweg (ÖFW)
10. Beschluss zur nachträglichen Aufnahme und Eintragung von bei der Erstanlegung des Straßenbestandsverzeichnisses der Stadt Lommatzsch vergessenen öffentlichen Straßen

nach § 54 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 1 SächsStrG  
(hier: Eintragung als Ortsstraßen (OS))

11. Beschluss zur nachträglichen Aufnahme und Eintragung von bei der Erstanlegung des Straßenbestandsverzeichnisses der Stadt Lommatzsch vergessenen öffentlichen Straßen nach § 54 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 1 SächsStrG (hier: Eintragung als beschränkt öffentliche Wege und Plätze (BÖW))
12. Beschluss zur nachträglichen Aufnahme und Eintragung von bei der Erstanlegung des Straßenbestandsverzeichnisses der Stadt Lommatzsch vergessenen öffentlichen Straßen nach § 54 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 1 SächsStrG (hier: Eintragung als Gemeindeverbindungsstraße (GVS))
13. Vergabe Planungsleistungen Leistungsphase 5 - 7 Brandschutz Rathaus
14. Vergabe Planungsleistungen Leistungsphase 5 - 7 Erneuerung Datennetz Rathaus
15. Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich UR-Nr. B 1999/2021 vom 31.08.2021, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 408
16. Entscheidung über die Annahme von Spenden
17. Allgemeines/Informationen
18. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

### Öffentliche Abgaben-Mahnung (Steuer- und Gebühren-Mahnung)

Die Stadtkasse der Stadt Lommatzsch macht darauf aufmerksam, dass am 15. November 2021 folgende Abgaben (Steuerpflichtungen) fällig waren:

- Grundsteuer IV. Quartal 2021
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung IV. Quartal 2021

Die Abgaben-/Steuer- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern und Gebühren im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände bis spätestens

**10. Dezember 2021**

an die oben bezeichnete Kasse zu zahlen.

Nach dem 10. Dezember 2021 werden die fällig gewordenen Abgaben im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und aufgrund § 240 Abgabenordnung (AO) folgender Säumniszuschlag erhoben:

Für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstag ab gerechnet ein Prozent des abgerundeten und auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrages.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Ihr Stadtverwaltung Lommatzsch  
Kasse

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt



■ 02.12.2021

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltswaren
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz

■ 09.12.2021

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Schumann	Eier, Kartoffeln
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!  
Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller, Frau Klose

■ Zahnärztlicher Notdienstplan

für Lommatzsch, Meißen und Nossen

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- 04./05.12. Dr. Anne Bayn, Coswig, Wettinplatz 3  
Telefon: 03 52 3/ 60 68 7
- 11./12.12. Cornelia Reichert, Weinböhl, Goethestraße 27  
Telefon: 03 52 43/ 36 20 2
- 18./19.12. BAG R. Sporn, Dr. H. Richter, Meißen,  
Brauhausstraße 12, Telefon: 03 52 1/ 45 32 75

Notdienste auch im Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

**Herausgeber amtlicher Teil:** Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

**Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0.

In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

■ Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen.  
Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....  
Name, Vorname

.....  
Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

.....  
Adresse

.....  
Datum, Unterschrift  
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

■ Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung  
Bürgerbüro

## AUF EIN WORT

## Volkstrauertag 15. November 2021

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Während der beiden Weltkriege starben Millionen Menschen und unfassbar viele erlitten Verletzungen an Körper und Seele. Auch in unserer Stadt geschah furchtbares Leid. Gedenkorte, wie an der St. Wenzelkirche, auf den Friedhöfen in Lommatzsch, Dörschnitz und das Ehrenmal am Ortseingang sollten uns im Alltag mahnen und an die Opfer erinnern. Bewusst werden uns die schrecklichen Ereignisse aber nur, wenn wir sie uns deutlich vor Augen holen. Die diesjährige Ausstellung „Gegen das Vergessen“ in der St. Wenzelkirche im September hatte dies zum Ziel.

Unser aller Tagesgeschäft ist aber in der Regel geprägt von Zeitnot und Funktionieren im Beruf sowie gefüllt mit individuellen Herausforderungen im Privaten. Bleibt vor diesem Hintergrund überhaupt Muse, seinen Blick zu weiten und an das Leid anderer zu denken oder viel mehr zu „Gedenken“?

In diesem Jahr rückte das Fernsehen die Not und Verzweiflung von Menschen in Krisen- und Kriegsgebieten in unser Blickfeld. Die Bilder Menschen auf dem Flughafen in Kabul, die sich nach dem internationalen Truppenabzug verzweifelt an die Tragflächen von Flugzeugen hingen, rüttelten auf. Und die Aufnahmen der Flüchtlinge an der polnisch-belarussischen Grenze sind unfassbar. Haben Sie diese Ereignisse auch wahrgenommen? Welche Gedanken kamen Ihnen dabei in den Sinn? Ich bin jedenfalls noch immer fassungslos. Warum schaffen es die Politiker in der Welt nicht, miteinander konstruktiv zu reden und für die bestehenden Probleme gemeinsame Lösungen zu finden? Warum werden Menschen gewissermaßen als „Menschenmenge“ zum Druckmittel für politische Ziele benutzt? Wie wird „Macht“ von der Staatengemeinschaft heute durchgesetzt? Welchen Wert haben Menschenleben? Fragen, die mir beim Sehen der Berichte über Afghanistan oder die europäische Außen-

grenze in Polen durch den Kopf schossen. Was bleibt Positives von der „Friedensmission“ in Afghanistan für die Menschen dort? Oder war es doch eher ein Kriegseinsatz an einem geostrategisch wichtigen und rohstoffreichen Ort? Welches Ziel haben heute internationale Bündnisse? Bestimmen heute – wie vor Jahrzehnten oder gar seit Jahrhunderten – weiterhin staatliche Eigeninteressen, Macht und Geld das Handeln von Regierungen statt das Wohl von Menschen und der Frieden auf der Welt?

Der Volkstrauertag ist ein Tag, an dem wir über Fragen wie diese nachdenken und einen Diskurs führen könnten. Aber sind kritische Diskurse aktuell überhaupt gewollt? Ist es gewollt, sich über politische Probleme im demokratischen Meinungsstreit auszutauschen?

Aktuell nehme ich tiefe gesellschaftliche Risse in Europa und der Weltgemeinschaft wahr. Als Einzelne können wir mit Blick auf die internationale Außenpolitik nichts tun. Aber auch in Deutschland entfernen sich die Menschen voneinander.

Die Herausforderungen der Corona-Pandemie sind immens. Ich nehme nicht wahr, dass die Politik in den inzwischen 21 Monaten der Corona-Zeit eine tragfähige Strategie im Umgang mit der Erkrankung entwickeln konnte. Die Ursachen von Problemen (z.B. die Gründe für die Überlastung im Gesundheitswesen) wurden nicht offen angesprochen. Die Wirkungsweise jeder einzelnen Schutzmaßnahme und deren Zusammenspiel sind nicht transparent analysiert worden. Die gesellschaftlichen Folgen von Schließungen sind zwar wahrzunehmen, werden aber mit Blick auf neuerliche Forderungen von Lockdowns und Kontaktbeschränkungen ignoriert. Die politisch Verantwortlichen erscheinen hilflos im Handeln und lenkbar durch Angst. Dabei arbeiten wir alle auf der Grundlage unseres demokratischen Rechtsstaates. Jede politische Maßnahme ist danach zu hinterfragen, ob mit ihr der gewünschte Zweck erreicht werden kann. Ob



## AUF EIN WORT



diese in der Abwägung der Maßnahmen das mildeste Mittel ist und ob diese in der Abwägung der Eingriffe in die Rechtsgüter von Menschen verhältnismäßig ist. Nach fast zwei Jahren müssen wir zu einander auch ehrlich sein. Der Staat kann trotz aller Bemühungen die Erkrankung von Menschen und – so schwer es akzeptierbar ist – das Sterben von Menschen nicht verhindern. Diese Ehrlichkeit muss sein. Die Impfungen können die Schwere der Erkrankungen wohl mildern, aber eben auch nicht ausschließen. Aus meiner Sicht ist das Gebot der Stunde deshalb, die Gesellschaft nicht weiter zu spalten. Wenn der Staat eine Impfpflicht ausschließt, dürfen Geimpfte und Ungeimpfte nicht gegeneinander politisch ausgespielt werden. Die politische Stigmatisierung einer Bevölkerungsgruppe ist fatal für unsere Demokratie und gefährdet den gesellschaftlichen Frieden in Deutschland.

Und wenn wir es in unserem Land gerade nicht schaffen, ein gesellschaftliches Problem im respektvollen, demokratischen Miteinander, auf rechtstaatlicher Grundlage und im offenen Diskurs zu lösen, wie sollen es dann Staatengemeinschaften schaffen?



Diktatoren, Autokraten und Demokraten müssen – wollen Sie Frieden auf der Welt – trotz aller Interessenunterschiede zusammenarbeiten. Der Ausgleich von Interessen und das Schließen von Kompromissen ist notwendig und dafür das gemeinsame Gespräch die Voraussetzung. Aber ist das gewollt – in Deutschland und auf der Welt? Frieden zwischen den Menschen und Frieden zwischen den Staaten begrenzt eben auch die Macht von Einzelnen!

Nehmen wir uns anlässlich des Volkstrauertages ein bisschen Zeit und denken wir über solche Fragen nach. Empfinden wir das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt Herrschaft sowie an die Leiden von Flucht und Vertreibung von Menschen nicht als ein Thema der Vergangenheit. Erkennen wir darin die Aktualität und stellen wir uns als Demokraten auf den Grundlagen unseres Grundgesetzes den Herausforderungen – jeder Einzelne von uns auf seinem Platz in der Gesellschaft.

*Ihre Dr. Anita Maaß  
Bürgermeisterin*



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Entsorgungstermine

■ Stadt und Ortsteile

Restabfall .....	02., 16. und 30.12.
Bioabfall .....	03., 10., 17., 24. und 31.12.
Blaue Tonne .....	16.12.
Gelbe Tonne .....	13.12. und 27.12.
Vierradbehälter (wöchentlich)	
Restabfall .....	Dienstag
Blaue Tonne .....	Montag

■ Anfrage zur Ehrung ehrenamtlich tätiger Bürger

Bereits seit 2007 ehrt die Bürgermeisterin in der letzten Stadtratssitzung Bürgerinnen und Bürger, die sich besonders im Ehrenamt einsetzen. Wir setzen diese Tradition auch in diesem Jahr fort und freuen uns über Ihre Vorschläge bis zum 02.12.2021.

Wenn Sie jemanden kennen, der sich im Verein oder für die Stadt in diesem Jahr besonders eingesetzt hat, dann teilen Sie uns doch bitte den Namen mit kurzer Begründung mit.

Die Auszeichnung wird, sofern es die Coronasituation zulässt, in der Stadtratssitzung am 16.12.2021 vorgenommen.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

■ Highspeed-Internet: SachsenEnergie mit straffem Bauprogramm

SachsenEnergie sorgt für den Breitbandausbau in den Lommatzsch-Ortsteilen. Seit Beginn des Ausbaus kommen die Tiefbauarbeiten des Unternehmens und seiner Vertragsfirmen gut voran. Bisher liegt man gut im Soll: von den geplanten 81 km Leerrohr-Trassen sind bereits 34,5 km gebaut; mit dem Einjetten der Glasfaserkabel wurde vor wenigen Tagen begonnen. Tiefbauseitig sind bisher 210 Hausanschlüsse vorbereitet worden.

In folgenden Bereichen dauern aktuell Baumaßnahmen an: Barmenitz, Roitzsch, Wuhnitz.

Beginnen werden die Tiefbauarbeiten in den Ortsteilen Paltzsch, Schwochau, Mögen, Marschütz, Denschütz, Zscheilitz, Altsattel, Trogen und Grauswitz im Frühjahr 2022.

■ Fast alle Grundstückseigentümer beauftragen einen Glasfaseranschluss

Die Maßnahmen dienen dem geförderten Breitbandausbau, mit dem Grundstückseigentümer in den entsprechenden Gebieten einen kostenlosen Breitbandanschluss erhalten können. Voraussetzung dafür ist der Abschluss eines sogenannten „Auftrag zur Errichtung eines Breitbandanschlusses“ zwischen Grundstückseigentümern und der SachsenNetze. Wird dieser Auftrag jetzt nicht erteilt, kann der Anschluss später nur kostenpflichtig vom Grundstückseigentümer beauftragt werden. Dabei können dann Kosten bis 1600 € anfallen.

Von den Eigentümern in den Lommatzsch-Ortsteilen haben

sich bisher ca. 90 % mit der Auftragserteilung an SachsenNetze einen kostenfreien Glasfaseranschluss gesichert. Dieser hohe Zuspruch bestätigt, wie dringend der Netzausbau für schnelles Internet ist.

■ Beratung telefonisch oder mit Termin vor Ort

SachsenEnergie begleitet die Bürgerinnen und Bürger auf ihrem Weg zum schnellen Internet. So gibt es an jedem 3. Donnerstag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr eine Bürgersprechstunde im Lommatzsch- Rathaus.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen, um etwa Fragen beispielsweise rund um den Glasfaser-Anschlussvertrag oder zu künftigen Tarifen zu beantworten. Vereinbaren Sie gern Wunschtermine unter: Telefon: 0351 468-4582 oder E-Mail: termin@sachsenenergie.de.

Allgemeine Informationen zum Breitbandausbau bietet die kostenfreie Telefon-Hotline 0800 5075100. Auch online finden Interessenten weitere Informationen unter [www.SachsenEnergie.de/internet-lommatzsch](http://www.SachsenEnergie.de/internet-lommatzsch)

Der geförderte Breitbandausbau in den Ortsteilen um Lommatzsch wird unterstützt durch:



■ Absage Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zahlreich wie noch nie haben Sie sich alle zur geplanten Weihnachtsfeier am 30.11.2021 angemeldet. Schweren Herzens müssen wir die Veranstaltung auch für dieses Jahr absagen.

Alle die sich bis 19.11.2021 angemeldet haben, erhalten, wie bereits im vorigen Jahr, ihr Gastgeschenk und einen persönlichen Gruß der Bürgermeisterin.

Wir wünschen Ihnen trotz allem eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Bleiben Sie vor allem gesund.

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch



NEUES VON DER FEUERWEHR

**Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren**



- **Feuerwehr Lommatzsch:**
  - Donnerstag, 09.12.2021, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Einsatzdienst
- **Feuerwehr Striegnitz:**
  - Freitag, 10.12.2021, 18:00 Uhr: Gerätehaus – Abschlussdienst
- **Feuerwehr Neckanitz:**
  - Donnerstag, 09.12.2021, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Abschlussdienst
- **Feuerwehr Wachtwitz:**
  - Donnerstag, 09.12.2021, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Arbeitsschutz
- **Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
  - Freitag, 10.12.2021, 17:00 Uhr: Gerätehaus – Abschlussdienst

■ **Einsatz 41-2021  
PKW landet auf Dach**

Kurz nach dem Mittag, um 12:46 am Freitag, 05.11.2021 wurden die Kameraden der Feuerwehr Lommatzsch zu einem Unfall zur K8075 Richtung Leuben alarmiert.

Eine Person verlor die Gewalt über ihren PKW – ohne Fremdeinwirkung. Der PKW fuhr in einen Böschungshang, überschlug sich dadurch und blieb auf dem Dach liegen. Offenbar konnte sich die Person nur leicht verletzt selber aus dem Fahrzeug befreien, das wurde von einem eingetroffenen Ersthelfer berichtet, der umgehend den Notruf 112 wählte. Bis zum Eintreffen des Rettungswagens (RTW) und der ersten Feuerwehr wurde die Person durch den Ersthelfer betreut, die Rettungssanitäter übernahmen dann die weitere Versorgung.

Beim Eintreffen der Lommatzsch Kameraden am Einsatzort, waren der RTW und ein Fahrzeug der FFW Ziegenhain kurz vorher eingetroffen. Die Lommatzsch Kameraden stellten sofort mit dem Schnellangriff-Schlauch eine Wasserversorgung her, um eine mögliche Brandentstehung am verunfallten PKW bekämpfen zu können. Und sperren die Straße aus Richtung Lommatzsch ab.

Die ebenfalls alarmierte Polizei übernahm nach dem Eintreffen



die Unfallstelle, die verletzte Person wurde mit dem RTW ins Krankenhaus gefahren. Für den Abtransport des Unfallfahrzeuges durch eine angerufene Werkstatt wurde der PKW durch die Kameraden der Feuerwehren Ziegenhain, Leuben-Schleinitz und Lommatzsch wieder auf die Räder gestellt. Die Lommatzsch Kameraden beendeten ihren Einsatz gegen 14:30 Uhr, die Absicherung der Einsatzstelle übernahm die FFW Leuben-Schleinitz.

■ **Einsatz 41-2021  
Fahrbahnverschmutzung**

Am Dienstag, 16.11.2021 um 10:03 wurde die Feuerwehr Lommatzsch zur Unterstützung für den Bauhof durch MA der Stadtverwaltung Lommatzsch alarmiert. Der Einsatzbefehl lautete: Verschmutzte Fahrbahn durch Schlamm im Kreuzungsbereich Weissacher Straße (K8083) und Riesaer Straße (S85).



## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG



Beim Eintreffen vor Ort sicherten MA der Stadt und des Bauhofes Lommatzsch bereits den Kreuzungsbereich und die Straße in Richtung Riesa ab. Die Polizei wurde ebenfalls mit alarmiert. Vermutlich hat ein von einer Baustelle abgefahrener Container-LKW während der Fahrt Bohrschlamm verloren und diesen großflächig auf der Fahrbahn verteilt. Da der Schlamm sehr schmierig war, stellte das eine erhebliche Gefahr für den Straßenverkehr dar.

Durch die Mitarbeiter des Bauhofes wurde ein Wassertank-Anhänger mit 5000 Litern zur Verfügung gestellt. Diese Menge Wasser wurde auch für das Wegspülen des Schlammes von der Fahrbahn mit Hilfe eines C-Rohres benötigt. Im Kreuzungsbereich wurden noch die Warnschilder stehen gelassen, da noch Nachreinigungsarbeiten der Fahrbahn durch die Straßenmeisterei Schänitz im Laufe des Nachmittags durchgeführt wurden. Die Kameraden der FFw Lommatzsch, die mit dem Löschfahrzeug LF 10I6 und dem MTW plus Anhänger ausgerückt waren, beendeten kurz nach 12 Uhr ihren Einsatz. [MH]

[www.feuerwehr-lommatzsch.de](http://www.feuerwehr-lommatzsch.de)

**Rufen Sie immer im Notfall die 112!**  
**Denken Sie an die 5 W-Fragen!**

### ■ Schwarz-weißes Kätzchen gefunden

Aufmerksame Bürger fanden am 09.11.2021 im Grundstück Kornstraße 9 in Lommatzsch ein schwarz-weißes, zutrauliches Katzenjunges. Das Kätzchen wurde von der Stadtverwaltung zunächst ins Tierheim Riesa gebracht. Die Stadt Lommatzsch bittet um Meldungen, wenn jemandem bekannt ist, wem das Kätzchen gehören könnte (Telefon 035241/540 21, E-Mail: [info@Lommatzsch.de](mailto:info@Lommatzsch.de)).  
Ihre Stadtverwaltung



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
des Lommatzscher Anzeigers:  
2. Dezember 2021  
Erscheinungstermin:  
10. Dezember 2021**

### ■ Stellenausschreibung

Die Stadt Lommatzsch sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt zur unbefristeten Einstellung in der Verwaltung

**eine/einen Mitarbeiter/-in  
für das Aufgabengebiet Steuern.**

#### ■ Zum abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgabengebiet gehören:

- Bearbeitung aller Angelegenheiten der kommunalen Steuererhebungen (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer),
- Bearbeitung aller Angelegenheiten zu Steuerzahlungen der Stadt Lommatzsch (Umsatzsteuererklärung, Körperschaftsteuererklärung etc.) in Zusammenarbeit mit externen Steuerberatern,
- Vorbereitung von und Mitarbeit an Satzungsänderungen im Aufgabenbereich,
- Betreuung der Software des Finanzbereiches in Steuersachen,
- Vertretung der Kassenleiterin,
- Bearbeitung von Bescheiden zur Abwasserabgabe und Fäkalienabfuhr,
- Mitarbeit bei der HH-Planung für den eigenen Aufgabenbereich einschl. allg. Zuweisungen/Umlagen

#### ■ Sie sollten sich bewerben, wenn Sie

- Mindestens eine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, Steuerfachangestellten oder höher (Verwaltungswirt, Steuerfachwirt) erfolgreich abgeschlossen haben,
- Sichere Fachkenntnisse im Bereich Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, SächsKAG und dem Kommunalen Haushalts-Kassen- und Rechnungswesen besitzen,
- souverän mit moderner Bürokommunikationstechnik und Standardsoftware umgehen können,
- möglichst Berufserfahrungen im Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechtes, der kommunalen Haushalts- und Kasselführung und des Steuerrechtes vorweisen können,
- möglichst Kenntnisse der Fachprogramme IFR, KMV mitbringen,
- eine hochgradig selbständige Arbeitsweise schätzen und in der Lage sind, sich in dem sich schnell verändernden Aufgabengebiet eigenständig weiterzubilden und auf dem Laufenden zu halten.

Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Team- und Kritikfähigkeit werden vorausgesetzt.

Die Einstellung erfolgt auf Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Die Tätigkeit mit Entgeltgruppe 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **04.01.2022** schriftlich an die Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch. Es wird gebeten aus Sicherheitsgründen von Bewerbungen per E-Mail abzusehen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heimann unter Tel. 035241/54010 gern zur Verfügung.

Stadtverwaltung Lommatzsch

Neue Folge | 8. Jg. | Nr. 23 | 26. November 2021

# LOMMATZSCHER ANZEIGER



## FREIZEIT UND VEREINE

### Gewinner\*innen des Fotowettbewerbs 2021 „WIR – gemeinsam unterwegs“

Von Ende Juli bis Anfang November konnten Hobby-Fotografinnen und Fotografen Ihre Bilder zum 10. Fotowettbewerb des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzsch-Pflege e.V. (FöHK) einreichen. Thema war „WIR – gemeinsam unterwegs“. Insgesamt beteiligten sich 42 Personen, welche zusammen 119 Fotos einreichten. Der FöHK möchte sich bei allen Teilnehmenden recht herzlich für die wiederholt rege Teilnahme bedanken!

Am 11.11. kam die Jury, bestehend aus Herrn Schlechte (Freier Fotograf) und Herrn Giehrisch (WohnKulturGut Gostewitz), zur Auswertung des



Foto: Ein Freund für's Leben, Annalena Sparmann

Fotowettbewerbs 2021 „WIR – gemeinsam unterwegs“ im Büro für Regionalentwicklung zusammen. Unsere Jury beurteilt die Einreichungen stets nach gestalterischen und thematischen Aspekten. Da der Spielraum für das diesjährige Thema von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht weit gefasst wurde, hat sich die Jury bei ihrer Auswahl insbesondere auf den gestalterischen Aspekt konzentriert. Nach einer ausführlichen Sichtung aller Motive, stehen jetzt die Gewinnerinnen und Gewinner des Fotowettbewerbs 2021 fest:

1. Sophia Erdmann – Kürbisernte Heyda
2. Mirko Link – Landleben in Boritz
3. Christian Pilz – Morgendämmerung an der Elbe

Jugendpreis: Annalena Sparmann – Ein Freund für's Leben

Natürlich werden die Platzierungen in der Lommatzsch-Pflege nicht nur der Ehre halber verliehen. Jede Gewinnerin und jeder Gewinner erhält ein Preisgeld und ein kleines Präsent aus der Lommatzsch-Pflege vom FöHK. Nur auf eine öffentliche Preisverleihung muss 2021 erneut verzichtet werden. Alle Einreichungen zum Fotowettbewerb sind ab sofort zum Stöbern auf der Website des FöHK [www.lommatzsch-pflege.de](http://www.lommatzsch-pflege.de) zum Stöbern veröffentlicht.



## FREIZEIT UND VEREINE

■ **Aufruf: Förderung der Akteure 2022**

Auch im Jahr 2022 lobt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzschener Pflege e.V. (FöHK) wieder die kleine Vereinsförderung „Förderung der Akteure“ in unserer Region aus.

Mit kleinen Förderbeträgen (zwischen 100 und 500 EUR, in Ausnahmefällen können auch höhere Zuschüsse gewährt werden) möchten wir das Zusammenleben der Menschen in der Region positiv bestärken. Ziel ist die Unterstützung von Akteuren bei Veranstaltungen, Ausstellungen, Festen etc. zur Brauchtumpflege und/oder Förderung des Miteinanders in der Region

Für diesen Aufruf stehen 5.000,00 EUR zur Verfügung. Die Förderung der Akteure wird finanziert aus Eigenmitteln des FöHK. Sie ist eine freiwillige Leistung des FöHK. Zuwendungsfähig sind Vereine (e.V.s, e.G.s, Kirchen). Gefördert werden Feste, Veranstaltungen, Ausstellungen etc. in den Kommunen des LEADER-Gebietes Lommatzschener Pflege: Diera-Zehren, Hirschstein, Käbschütztal, Klipphausen, Ostrau, Stauchitz, Zschaitz-Ottewig, der Stadt Lommatzsch, den Ortsteilen der ehemaligen Gemeinde Leuben-Schleinitz und den ländlichen Ortsteilen der Stadt Riesa.

Anträge für das Jahr 2022 sind an das Büro für Regionalentwicklung zu richten. Frist zur Einreichung: **28. Februar 2022** (Posteingang) bei: Büro



für Regionalentwicklung LEADER-Gebiet Lommatzschener Pflege, Nosener Straße 3/5, 01623 Lommatzsch oder per E-Mail an: [info@lommatzschener-pflege.de](mailto:info@lommatzschener-pflege.de), <https://www.lommatzschener-pflege.de/leadergebiet/forderung-der-akteure.html>

## ■ **LSV weiter mit Auswärtssieg, aber ...!** **TSV 1862 Radeburg – Lommatzschener SV 3:4 (2:1)**



Wer das Spiel am vergangenen Samstag und das heutige sah, wird schon einen mächtigen Unterschied festgestellt haben. Erstens waren die Gegner sehr unterschiedlicher Natur, und zweitens auch der Lommatzschener SV kaum wieder zu erkennen. Lag, dass vielleicht daran, dass man die Gastgeber doch ein wenig unterschätzt hatte oder waren die Beine schwer vom Samstagabend? Irgendwie kann ich mir diesen Leistungsunterschied nicht so richtig erklären. Dabei waren die äußeren Bedingungen doch recht gut, sieht man mal vom etwas böigen Wind ab.

Doch bereits nach acht Minuten schlug es im Lommatzschener Gehäuse ein. Bis dahin startete der LSV gut in dieses Spiel. Tobias Geldner setzte sich zweimal klasse durch, wurde beim ersten Versuch regelwidrig gestoppt und setzte den Zweiten ans Außennetz. Im Gegenzug erhielten die Gastgeber einen Hand-Freistoß an der Strafraumgrenze. Die gestellte „Mauer“ war hier nicht wirklich eine. Mühelos zirkelte Max Lorenz das Leder ins LSV-Tor. Da waren erst acht Minuten gespielt. Wiederum acht Minuten später passierten die Gastgeber ohne größeren Widerstand die Lommatzschener Abwehr, der Heber von Sebastian Drabe senkte sich ins Lommatzschener Tor. Da „guckten“ die Lommatzschener aber sowas von ... aus der Wäsche. Der Tabellenletzte führte 2:0! Gefühlt hatte der LSV 70% Ballbesitz, die Gastgeber brachten nach vorn nicht viel zu Stande, und der LSV? Der Ball lief recht gut in den Reihen der Gäste, doch Torgefahr entstand kaum. Wenn dann über die Flügel durch Martin Heinze oder den heute sehr agilen Jerome Wolf. Sie wurden immer wieder mit Bällen von Clemens Faerber und Markus Metzke „gefüttert“. Doch mehr als ein Tor aus Abseitsposition kam nicht heraus. Der Anschlußtreffer viel dann in der 37. Minute. Martin Heinze traf mit straffem Schuß die Querlatte, Jerome Wolf stand dort wo ein Mittelstürmer stehen muss und vollendete zum 1:2. Ein wichtiges Tor! Bis zur Pause dann das gleiche Bild, der LSV im Ballbesitz, die Gastgeber mit einigen Kontern. Pause!

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber mit zwei neuen

Spielern und frischem Wind aus der Kabine. Sie hatten auch die ersten guten Möglichkeiten, machten aber Nichts daraus. Die Lommatzschener, jetzt mit einem fleißigen Tobias Geldner im Vorwärtsgang. Den 2:2-Ausgleich bereitete er über den rechten Flügel vor, und Jerome Wolf war wieder zur Stelle und netzte zum 2:2 ein. Die Lommatzschener wollten jetzt mehr, machten das Spiel schneller, aber nicht sicherer. Der Drang nach vorn gewährte den Gastgebern Platz in der Lommatzschener Hälfte. So nutzte Richard Schneider einen Stellungsfehler zur erneuten Führung – 3:2! Aber nur 100 Sekunden später stellte Marcus Metzke, auch an diesem Tag wieder einer der Fleißigsten, das Ergebnis auf Anfang -3:3! Die Entscheidung sollte in der 77. Spielminute fallen. Wieder war „Tobi“ seinem Bewacher entwischt, konnte nur durch Foul im Strafraum gestoppt werden. Schierie Nicolas Köhler, der mit seinen Assistenten ein gutes Spiel machte, zeigt sofort auf den Punkt! Jerome Wolf schickte Keeper Kai Drabe in die falsche Ecke-4:3, wieder Führung für den LSV. Eine spannende Schlussviertelstunde bahnte sich an. Die Gastgeber wollten natürlich den Ausgleich, hatten aber bis auf einen Heber aufs LSV-Tor keine wirkliche Möglichkeit zum Ausgleich. So konnte Erick Montwill mit seinen Mannen einen weiteren Sieg einfahren. Der war nicht glanzvoll, eher ein Arbeitssieg, oder wie sagt der Fußballer: „Es war ein dreckiger Punktgewinn!“

Wie es jetzt erst einmal weitergeht weiß Keiner so richtig. Wir hoffen ja, dass die Runde fortgesetzt wird. Wie lang ...? Das nächste Spiel wäre dann in Priestewitz, beim Ex-Lommatzschener Trainer Günter Eichhorn. Auch seine Mannschaft steht mit dem Rücken zur Wand, also Vorsicht ist geboten!

### ■ **Die Besetzung:**

Chris Huber, Paul Klose (Dennis Walter), Florian Wohlfahrt, Leon Gottschalk, Martin Heinze, Justin Seher, Tobias Geldner, Markus Metzke, Stefan Schulz, Clemens Faerber, Jerome Wolf, Tobias Neumann, Marcel Merkelt

## FREIZEIT UND VEREINE

### ■ Tischtennis

#### ■ 2. Bezirksliga – Herren, 6. Spieltag: TTC Elbe Dresden 5. – Lommatzcher SV 1. 3 : 12

##### Höchster Auswärtssieg seit fast 10 Jahren

Unglaublich, unfassbar, wunderbar! Vom nunmehr vierten Gastspiel der Saison kehrte der LSV mit hochverdienten zwei Punkten und dem höchsten Auswärtserfolg seit dem 07.01.2012 – damals gab es ein 12:3 in der 1. Bezirksliga bei Döbeln 2. – in die Heimat zurück. Vor fast 10 Jahren lag man zwischenzeitlich mit 10:0 in Führung, bei der 5. Mannschaft des TTC Elbe Dresden kam das spielfreudige LSV-Team sogar zu einer 12:0-Führung! Mit der neu gestalteten Doppel-Zusammensetzung fuhren die Gäste sehr gut. Sowohl Rakette/Vanek (9, 6, 3 gegen Seipel/Marz) als auch Karlovsky/Gerhardt (3:1 gegen Bach/Hille) und Fink/Schönberg (3:1 gegen Brose/Bock) gewannen ihre Doppel ohne große Probleme. Erstmals seit mehr als 8 ½ Jahren gingen somit alle drei Doppel in fremden Gefilden an den LSV! Und weiter ging die wilde Fahrt: J. Vanek (5, 8, 5 gegen Bach), M. Rakette (6, 1, 2 gegen Hille) und D. Gerhardt (9, 7, 8 gegen Seipel) siegten ohne Satzverlust, T. Karlovsky (3:1 gegen Brose) war auch besser (er verlor nur den dritten Satz trotz Matchbällen mit 15:17). Im unteren Paarkreuz musste T. Schönberg nach scheinbar sicherer 2:0-Satzführung gegen Marz in den Entscheidungssatz, behielt dort aber mit 11:4 deutlich die Oberhand. M. Fink und Bock lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe, das ebenfalls in den ultimativen Satz ging. Trotz klarer 10:4-Führung und deren sechs Matchbällen stand es am Ende „nur“ aber immerhin 12:10 für M. Fink. Damit war der Sieg-Punkt zum frühestmöglichen Zeitpunkt erreicht und jeder Lommatzcher hatte einen Einzelpunkt beigesteuert! Das war auswärts letztmals am 18.11.2017 bei der SG Dresdner Bank der Fall. Nachdem M. Rakette (6, 5, 4 gegen Bach), J. Vanek (3:1 gegen Hille) und T. Karlovsky (nach 1:2-Satzrückstand und umkämpfter Partie 11:8 im Entscheidungssatz gegen Seipel) das Resultat auf 12:0 in die Höhe schraubten, brachten die Niederlagen von D. Gerhardt (1:3 gegen Brose),

M. Fink (-3, -8, -7 gegen Marz) und T. Schönberg (-9, -8, -1 gegen Bock) den Gastgebern wenigstens auch noch drei Punkte ein.

#### ■ Die Punkte erkämpften:

Martin Rakette 2,5 / Jaroslav Vanek 2,5 / Tomas Karlovsky 2,5 / Dirk Gerhardt 1,5 / Martin Fink 1,5 / Tim Schönberg (E) 1,5

#### ■ Punktspielergebnisse

##### • Bezirksklasse:

– Lommatzcher SV 2. – Sportfreunde 01 Dresden-Nord 2. 2 : 13

(Punkte: Tino Posselt 0 / Robert Fink 0 / Tim Schönberg 0 / Stefan Vogt 0 / Henry Eysold [E] 2 / René Rakette [E] 0

– SV Chemie Nünchritz – Lommatzcher SV 2. 11 : 4

(Punkte: Thomas Jauernick 0 / T. Posselt 0 / R. Fink 0 / T. Schönberg 2 / S. Vogt 1 / H. Eysold [E] 1)

##### • 2. Kreisliga:

– Lommatzcher SV 3. – TTV 73 Großenhain 3. 9 : 5  
TuS Coswig 1920 2. – Lommatzcher SV 3. 11 : 3

##### • 1. Kreisklasse:

– Lommatzcher SV 4. – TTV 73 Großenhain 4. 9 : 5

##### • 3. Kreisklasse:

Lommatzcher SV 5. – SV Stahl Coswig 3. 8 : 6

##### • Kreisliga Jungen 18:

SG Einheit Meißen – Lommatzcher SV 6 : 8

#### ■ Aussetzung des Spielbetriebs im KFV Meißen

Der Vorstand des TT-Kreisverbandes Meißen e.V. hat angesichts der höchsten Inzidenzen, die wir seit Beginn der Corona-Pandemie jemals hatten, sowie dem Erreichen der Überlastungsstufe zum 19.11. den kompletten Spielbetrieb im Kreis ausgesetzt.

*Rakette*

### ■ HSV Weinböhla – SSV Lommatzsch 6:20 (3:8)

Am Sonntag, dem 07.11.21, spielten wir beim Tabellenletzten, dem HSV Weinböhla. Da unser Torwart, die Hannah, 4 Wochen zur Kur ist, mussten wir wieder 2 Spieler ins Tor stellen: Lena und Linnea. Die beiden machten ihre Sache sehr gut. Unsere Mannschaft begann konzentriert. Die Abwehrleistung stimmte, man half aus und was durch ging, hielten unsere Tormädchen. Im Angriff sah

man schöne Tore von außen. Kezia auf der Mitte macht das Spiel, ging dorthin wo es weh tat und holte viele Siebenmeter heraus. Auch war diesmal das Spiel beweglicher und es wurden viele Wechsel gelaufen. Der Lohn war ein hoher Sieg gegen einen schwachen Gegner. Es wurde viel für das Torkonto getan.

**Es spielten:** Lena (8), Mia (3), Charlotte (2), Lotta, Kezia (4), Adele (3), Carolina, Linnea und Antonia.



Nach vier Spielen steht die Mannschaft mit 8:0 Punkten und einem Torverhältnis von 75:40 Toren auf Platz 1.

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SSV Lommatzsch	4	4	0	0	75:40	+35	8:0
2	USV TU Dresden	5	3	0	2	109:101	+8	6:4
3	SC Riesa	2	2	0	0	47:30	+17	4:0
4	HC Großenhain	3	2	0	1	64:33	+31	4:2
5	SHV Oschatz	4	0	0	4	73:102	-29	0:8
6	HSV Weinböhla	4	0	0	4	28:90	-62	0:8

Am Samstag, dem 13.11.21, sollten wir gegen Großenhain spielen. Es wurde von Großenhain aufgrund von Coronafällen abgesagt.

*-ach-*

## FREIZEIT UND VEREINE

Bezirksliga, weiblich, C-Jugend

## Zwei Siege und souveräne Tabellenführung

**USV TU Dresden – SSV Lommatzsch 9:15 (5:4)**

Am 10.10.21 musste unsere Mannschaft zu dem erwarteten schweren Auswärtsspiel in Dresden bei der USV TU antreten. Wir hatten aber gegenüber des Heimspiels unseren Torwart, die Hannah, mit an Bord und das zahlte sich aus. Sie parierte 14 Würfe, davon 2 Siebenmeter, ein hervorragendes Ergebnis. In der 1. Halbzeit tat sich unsere Mannschaft schwer, denn nur 4 Tore sprangen heraus. So ergab sich das Halbzeitergebnis von 5:4 für TU.

Ermunternde Worte in der Halbzeit nahmen unsere Mädchen mit ins Spiel. Die Mannschaft war nicht wiederzuerkennen. Von der 42. Minute, beim Stand von 8:11, zogen wir in 4 Minuten auf 8:13. Das Spiel war gelaufen. Verdient lagen sie sich in den Armen: Auswärtssieg 9:15. Besonders Hannah ist dieses klare Ergebnis zu verdanken. Auch zeigte Lena in der 2. Halbzeit ihre handballerische



Stärke. Im Großen und Ganzen gebührt der gesamten Mannschaft ein großes Lob.

**Es spielten:** Hannah, Mia (2), Charlotte (3), Lotta, Kezia (1), Adele (2), Carolina, Lena (7) und Linnea.

-ach-

## SONSTIGES

### Geschäftsstelle des ZAOE

Telefon: 0351 4040450  
info@zaoe.de, www.zaoe.de



#### Abfallkalender 2022

Ab dem 1. Dezember sind alle Entsorgungstermine für das kommende Jahr im elektronischen Abfallkalender auf der Internetseite des ZAOE veröffentlicht. Die gedruckten Abfallkalender sollen ab Anfang Dezember bei den von den Stadt- und Gemeindeverwaltungen benannten Ausgabestellen, in der Geschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereitliegen. Dann sind auch die Ausgabestellen im Internet unter dem Button „Abfallberatung“ zu finden. Da allerdings Lieferschwierigkeiten beim Papier angezeigt wurden, könnte sich die Fertigstellung des Abfallkalenders verschieben. Der ZAOE informiert dann zeitnah die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie auf seiner Internetseite.

#### Ein paar Tipps zum Winter

Minusgrade lassen nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Um das zu

verhindern, sollten die Restabfälle in fest verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle am besten in Zeitungspapier einwickeln, da Kunststofftüten nicht verrotten und somit nicht erlaubt ist. Papiertaschentücher und -servietten, Küchenpapier und Eierkartons aus Pappe saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Die Abfälle sollten in der Tonne nicht gepresst oder gedrückt werden. Zudem kann der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden.

Ein fest eingefrorener Abfallbehälter kann nicht vollständig geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug könnte dieser reißen. Vor der Leerung des Behälters kann geprüft werden, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, muss er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Heiße Asche nicht in den Restabfallbehälter kippen, denn sie haftet am Behälter an. Das führt ebenfalls dazu, dass der Behälter sich nicht vollständig leeren lässt. Die Asche muss ausgekühlt sein und sollte am besten in einem geschlossenen Behältnis oder in einer Tüte entsorgt werden.

## SONSTIGES

### ■ Mit Freude Erzieher/in sein!

Für unsere Kindertageseinrichtungen suchen wir, die Gemeinde Ostrau, zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Erzieher/-innen (m/w/d)**.

#### ■ Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in den Bereichen Kindertagesstätte und Hort der Altersgruppen 0 bis 12 Jahre nach dem Konzept der Einrichtung
- Förderung der Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes nach träger- und hausinternen Standards
- Beobachtung, Dokumentation und Entwicklungsbegleitung der Kinder
- Unterstützung der Kinder in ihren Bildungsprozessen
- Mitgestaltung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern
- Elterngespräche

#### ■ Das sollten Sie mitbringen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannter/-r Erzieher/-in (oder gleichwertiger Abschluss)
- ein positives wertschätzendes Bild vom Kind sowie Fachkompetenz im Umgang mit Kindern, Eltern und Kollegen
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Ihre Motivation, die Arbeitsprozesse in unserer Einrichtung mitzugestalten
- Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit

#### ■ Das bieten wir Ihnen:

- Sicherer und langfristiger Arbeitsplatz in einem sozial denkenden Unternehmen
- Vergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) – Eingruppierung nach der Entgeltgruppe S8a TVöD-SuE
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge
- Wöchentliche Arbeitszeit von 34 Stunden (flexible Arbeitszeitmodelle, d. h. Arbeitszeit in Abhängigkeit der zu betreuenden

Kinderanzahl, Rahmen 30 - 38 Stunden/Woche; wir arbeiten mit einem Grunddienstplan mit regelmäßigen, planbaren Arbeitszeiten, keine geteilten Dienste)

- Eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Raum für Ihre Kreativität und Ihr Engagement
- Langfristiges Arbeitsverhältnis in ländlicher Umgebung
- Vereinbarkeit von Berufstätigkeit, Familie und Freizeit
- Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Die Gemeindeverwaltung Ostrau begrüßt die Bewerbung Schwerbehinderter und Ihnen gleichgestellter behinderter Menschen.

Bitte beachten Sie, dass soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN A4-Rückumschlag beifügen, davon ausgegangen wird, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Ihre schriftliche, aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnissen, ggfs. Beurteilungen früherer Arbeitgeber, erweitertes Führungszeugnis kann bei Einstellung nachgereicht werden etc.) richten Sie bitte an die

Gemeindeverwaltung Ostrau  
Haupt- und Personalamt Frau Zornik  
Karl-Marx-Straße 8, 04749 Ostrau

#### ■ Ansprechpartner:

Amtsleiterin, Frau Antje Zornik  
Telefon: 034324-209201, Fax: 034324-209106  
E-Mail: bewerbung@gemeinde-ostrau.de  
oder  
Kita-Leiterin Ostrau, Frau Andrea Winkler  
Telefon: 034324-21603

Bewerbungskosten jeglicher Art, evtl. Fahrtkosten usw. werden nicht erstattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

## SONSTIGES

## Neues aus der Johanniter Kindertagesstätte „Rosenmühle“ Leuben

Lange Zeit war es still geworden, um unsere kleine Kindertagesstätte. Aber am 12. und 30. Oktober war es mit der Ruhe vorbei. Endlich konnten wir mit den ersten Arbeiten zum „Naturerlebnis Rosenmühle“ (Umgestaltung und Erweiterung unseres Spielplatzes) beginnen. Die Kinder staunten, als der Bagger auf das Nachbargrundstück rollte und der große Kirschbaum mit der Motorsäge zurückgeschnitten wurde. Ein ganz großes DANKESCHÖN geht an alle Eltern, die uns bei der Erbringung der Eigenleistungen zur Realisierung unseres Projektes so tatkräftig unterstützten.

Der Oktober zeigte sich in diesem Jahr von seiner goldenen Seite. Wir nutzen das schöne Wetter, um so oft wie möglich draußen zu spielen und auf Entdeckungstour zu gehen. Im Wald konnten die Kinder beobachten, wie sich die Blätter verfärben und erste Bäume kahl werden. Auch in unseren Räumen hielt der Herbst in Form von gebastelten Igel, Pilzen, Blättern und Drachen Einzug. Ein besonderes Highlight stellte unser Herbstfest dar. Die Kinder konnten an diesem Tag Kürbisse um die Wette rollen, Kartoffeln auf Löffeln um Hindernisse herum balancieren, in Kastanien baden und ein großes herbstliches Mandala legen.

Unser Erzieherinnenteam bildete sich Anfang November im Bereich Rhythmus – Pädagogik mit Herrn Schirmer von „TaKeTiNa“ fort. Auch wenn wir manchmal aus der Reihe tanzten und Chaos herrschte, hatten alle Spaß und fanden teilweise Entspannung zum Alltag.

Dem Jahreskreis folgend begingen wir im November den Sankt Martins Tag. Wir waren alle traurig, dass aufgrund der Corona – Lage unser geplanter Laternenumzug durch Leuben mit den Eltern und Familien wie schon im Vorjahr nicht stattfinden konnte.

Kurz entschlossen entschieden wir, das Martinsfest dennoch mit den Kindern zu begehen und einen kleinen Laternenumzug durch die Kindertagesstätte zu machen.



Im Morgenkreis hörten wir die Geschichte von der kleinen Laterne „Lumina“, deren Licht erst weiterbrennen konnte, als eine andere Laterne deren Licht mit ihr teilte. Auch wir teilten Lichter an unsere Kinder aus. Sie hatten im Vorfeld fleißig Laternen und Lichtertüten gestaltet, die nun wie ein Lichtermeer leuchteten.

So zogen wir zum Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ durch die Kindertagesstätte. Unser kleiner Umzug endete im Bewegungsraum, der thematisch dekoriert war.

Hier erzählten wir in Kurzform die Geschichte von Sankt Martin und teilten mit den Kindern die traditionellen Martinshörnchen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei „Krell“ bedanken, die uns die Hörnchen spendeten.

Am Ende strahlten nicht nur die Laternen, sondern auch viele Kinderaugen.

Nun sehen wir der bevorstehenden Adventszeit entgegen und hoffen, dass wir gut durch den Corona Winter kommen. Wir möchten an dieser Stelle schon vorab allen eine ruhige, besinnliche und lichterreiche Adventszeit wünschen. „Viel zu schnell geht diese Weihnachtszeit vorbei. Plätzchen backen und wir naschen auch dabei. Oder basteln mit den Freunden hier bei mir. Und der Nikolaus war auch schon wieder hier. Und tief im Herzen bleibt die Weihnachtszeit. Sie trägt die Liebe und Geborgenheit. Sie trägt uns weiter bis ins nächste Jahr. Wenn wir erinnern, wie schön die Weihnacht war.“

Schauen wir optimistisch nach vorn und erfreuen uns an den Dingen, die machbar sind, anstatt uns darüber zu grämen, was momentan nicht möglich ist.



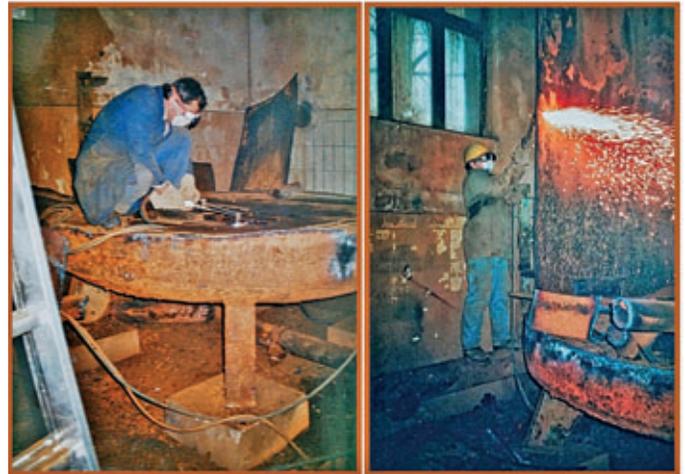
## LOMMATZSCHER GESCHICHTE(N)

## ■ Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 32 – Rückblick (1)

Nach der Umstellung des Werkes auf die neue Aufbereitungsanlage wurde die alte Filteranlage durch eine Fremdfirma aus der Filterhalle entfernt (Bilder), in der Filterhalle entstand eine große Werkstatt und aus der ehemaligen Mini-Werkstatt von 1964 wurde ein modernes Büro (Bilder). In den Betriebsräumen des Wasserwerkes, dem Schwochauer Hochbehälter und dem Pumpwerk Churschütz wurden 1992 leistungsfähige Luftentfeuchter und elektrische Heizungen zum Einsatz gebracht. Am 01.02.1999 begann die ständige Fernüberwachung des Lommatzcher Wasserwerkes mit Datenübertragung zur Riesaer Zentrale.

Nachfolgend soll anhand einiger Episoden aus der Vergangenheit aufgezeigt werden, wie besondere Ereignisse mehr oder weniger Auswirkungen auf die Wasserversorgung haben konnten. 1984/85 war ein „richtiger“ Winter, mit Schneemassen, welche kaum noch zu bewältigen waren. Die Straßen der Stadt wurden immer schmaler und die Fußgänger fanden kaum noch einen Weg. Die Stadtverwaltung beauftragte den damaligen Zweckverband Straßenwesen, den Schnee aus der Stadt abzutransportieren. Die Schneemassen wurden, ohne Absprache mit der Wasserversorgung, zusammen mit dem Straßenschmutz, Reifenabrieb und Öl auf den Paltzscheener Wiesen im Trinkwasser-Schutzgebiet neben den Brunnen abgelagert und mussten, nach Protesten, ab dem 18. Januar 1985 wieder abtransportiert werden.

Das Jahr der folgenden Episode ist mir leider nicht mehr erinnerlich. Es war die Zeit, als die Lommatzcher Poliklinik im ehemaligen Warmbad in der Gartenstraße eine physiotherapeutische Abteilung unterhielt. Die Gartenstraße war zu jener Zeit für häufige Rohrbrüche bekannt. Es war mal wieder so ein Fall und ein Mitarbeiter erhielt den Auftrag, Wasser abzusagen, das heißt, alle Bewohner darüber zu informieren, dass wegen der Reparatur das Wasser abgestellt wird und sie sich mit Trinkwasser bevorraten sollten. Einige



Zeit später sollte der Kollege dann die Leitung abstellen. Doch den ersten Teil des Auftrages ersparte sich der Mitarbeiter, drehte sofort das Wasser ab und ging wieder seines Weges. Bald danach erhielt das Wasserwerk einen empörten Anruf aus der Physiotherapie: Eine Patientin hatte in der Badewanne eine Ganzkörperbehandlung mit Heilschlamm erhalten. Die Behandlung war nun zu Ende doch das Wasser war abgestellt...

Am 18.03.88 wurde im Schaltraum des Wasserwerkes ein neuer Schaltschrank eingebaut. Die ersten Ausfälle des Wasserwerkes geschahen am 30. und 31. März. Ursache war in beiden Fällen der Ausfall einer bestimmten Feinsicherung in diesem Schrank. Am 5. Mai wiederholte sich der Ausfall. Die Betriebselektriker hatten nicht immer Zeit, wegen der kleinen Sicherung von Riesa nach Lommatzsch zu kommen, was außerdem eine ungünstige Verzögerung zur Folge hatte, denn bis zum Sicherungswechsel blieb das Wasserwerk außer Betrieb. So zeigten mir die Elektriker, die keine Ursache für die Ausfälle jener Sicherung fanden, wo und wie die Sicherung zu wechseln war, ließen mir einige Feinsicherungen da und so wurde ich zum Hilfeelektriker. Die Ausfälle des Wasserwerkes wiederholten sich, mit allen üblichen Begleiterscheinungen, wie Wasserschlägen (siehe Teil 20), Versorgungsproblemen und Überstunden. Als das Werk am 20., 21. und 22. Mai ausfiel, waren meine Reservesicherungen verbraucht, es waren arbeitsfreie Tage, der Bereitschaftslektriker war bei einer anderen Havarie gebunden – aber das Wasserwerk war außer Betrieb! Einer Eingebung folgend, wurde ich darauf aufmerksam, dass auf der Platine neben der Sicherung ein T stand (für „träge“), auf der Sicherung jedoch ein F (für „flink“). Das war auch des Rätsels Lösung – ein übersehener „Faselfehler“ der Fachleute, aber ich hatte nun keine Sicherungen mehr – und wieder einmal half die Lommatzcher Freiwillige Feuerwehr, wenn auch in diesem Fall eher auf privatem Wege. Ich erinnerte mich, dass der damalige Kommandant Volker Dörfel auf dem Gebiet Elektronik/Elektrotechnik bewandert ist, so störte ich ihn zu Hause und schilderte mein Problem. Herr Dörfel konnte mir mit einigen trägen Feinsicherungen der erforderlichen Parameter aushelfen, wobei Eine gereicht hätte, denn, als ich eine dieser Sicherungen in die Platine einsetzte und das Wasserwerk in Betrieb nahm, traten in der Folgezeit keine derartigen Ausfälle mehr auf.

Sebastian Weisz

Fortsetzung folgt

## 100 JAHRE HANDBALL

## Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

## Frauen-Handball

Einige Gedanken, welche sich mit dem Handball in Deutschland beschäftigen.

- Im Jahr 1957 wurde erstmals eine Handballweltmeisterschaft der Frauen ausgetragen. Vom 1. bis 17. Dezember finden die Titelkämpfe in Deutschland statt.

1957: nur sechs Nationen sind bei der Premiere in Jugoslawien dabei, gespielt wird auf dem Kleinfeld nach Hallenregeln. Die DHB-Auswahl wird vierte.

1965: die erste WM in Deutschland und die erste Medaille. Durch ein 11:10 im kleinen Finale gegen die CSSR holte die DHB-Auswahl Bronze.

1971: bei der Endrunde in den Niederlanden feiert die DDR den ersten von insgesamt drei WM-Triumphen. Im Finale wurde Jugoslawien mit 11:8 bezwungen. Die DHB-Auswahl kommt auf Platz fünf.

1975: der zweite DDR-Titel. In der Finalrunde düpiert das Team mit 9:1 Punkten Gastgeber UdSSR (7:3) gegen den es im direkten Duell ein 10:10 gibt. Mit dabei: die Eltern von Stefan Kretschmar. Vater Peter führt als Trainer an der Seitenlinie Regie, Mutter Waltraud macht das gleiche auf dem Parkett!

1978: und wieder feiert die DDR-Auswahl. Dieses Mal entscheidet am Ende der Finalrunde das um vier Treffer bessere Torverhältnis gegenüber der punktgleichen Sowjetunion (beide 8:2 Punkte) zugunsten des Titelverteidigers, der nach einer 12:14-Niederlage im direkten Duell Schützenhilfe durch die CSSR erhält!

1990: das Kuriosum. Wenige Tage nach der deutschen Wiedervereinigung holt die DDR-Mannschaft bei ihrem letzten Auftritt Bronze, ausgerechnet gegen die DHB-Auswahl, die das Spiel um Platz drei mit 19:25 verliert.

1991: ab dieser Zeit wurde es um die Auswahlmannschaft des vereinten Deutschland ruhiger.

Folgende Ursachen wollen wir aus unserer Sicht nennen:

- das gesamte Spiel- und Wettkampfsystem in der DDR bricht zusammen.
- Es werden nur die westdeutschen Strukturen übernommen
- Die staatliche Förderung des Leistungssports fällt weg.
- Die Sichtungspyramide ist nicht mehr da (keine Kreisspartakiade, Bezirksspartakiade, zentrale Spartakiade, Trainingszentren in den Vereinen, kontinuierliche Delegationen zur KJS, zum Sportclub.
- Spitzenmannschaften wurden mit Ausländern überhäuft.
- Ostsportclubs lösen sich auf.

Darunter leidet die Nationalmannschaft der Frauen. Es kommt noch dazu, dass Trainer längere Zeit tätig war.

Heute haben wir eine Frauen-Bundesliga mit 14 Mannschaften, die in einem Ligasystem den Meister ausspielen.

Ab 1985 wurde eine zweite Bundesliga eingeführt.

Eine Staffel mit 16 Mannschaften, darunter eine vierklassige 3.Liga.

8 x wurde Bayer 04 Leverkusen, 7 x TV Lützelinden, 7x Thüringer HC, 6 x SC Leipzig Deutscher Meister der Frauen.

## Was geschah in Sachen Großfeldhandball für handballbegeisterte Frauen in der SG Lommatzsch?

Im Herbst 1946 wurde erstmals eine Frauenmannschaft aufgestellt. Die beiden Geschwister Hildegard Klose und Grete Kremser sorgten gemeinsam mit Karl Fröhlich dafür, dass der Grundstein für diese Mannschaftsbildung gelegt wurde. Trotz der widrigen äußeren Umstände für eine sportliche Betätigung schlossen sich folgende Frauen der Handballmannschaft an: Sommer, J., Harbach, W., Jahn, H., Pöhnitzsch, T., Schneider, R., Klug, H., Steinke, R., Penschuck, W., Selaschek, E., Menzel, J., Noack, I.

Die Frauenmannschaft spielte in der Kreisklasse. Da es zu dieser Zeit wenig Frauenmannschaften gab, waren die Gegner aus dem

## 100 JAHRE HANDBALL

erweiterten Kreisgebiet. Im Übergang bis zum Spieljahr 1950/51 wurde gegen Chemie Meißen, Empor Meißen, Chemie Radebeul, Fortschritt Riesa, Aktivist Lößthain und Traktor Leuben gespielt. 1951 kam die erste weibliche Jugendmannschaft dazu, welche später in die Frauenmannschaft übergang.

In den Aufzeichnungen von Gerhard Meyer kann man lesen: „19.6.55, keine weibliche Mannschaft mehr, Frauen und weibliche Jugend zerfallen.“

Karl Fröhlich, der ab 1946 neben seiner Übungsleitertätigkeit im weiblichen Bereich auch die erste Kinderabteilung im Kreis Meißen für unseren Verein aufbaute, wurde unterstützt von Heinz Hemmann und Gerhard Preißler.



Großes Bild von links: Johanna Sommer (Richter), Wilma Harbach (Langer), Hilde Jahn, Traudel Pöhnitzsch (Töpfer), Magarete Kremser, Ruth Schneider (Lawnitzak), Helga Klug (Langer), Ilse Dietrich (Krause), Hilde Klose mit Klein-Jürgen.

2. Reihe von links: Ruth Steinke (Dahsler), Walburga Penschuk (Elschner), Ema Selaschek (Förster), Jutta Menzel, Inge Noack (Thomas).

P. Kusch, H. Hölzen, J. Heuert, V. Kühne, F. Schilling

## AKTUELLES STADTGESCHEHEN

### 105. Rassegeflügelausstellung

mit Kreisschau des Kreisverbandes Meißen und Kreisjugendschau sowie Sonderschau des SV der Luchstaubenzüchter Gruppe Dresden

Zum Totensonntag-Wochenende, führte der Geflügelzüchterverein Lommatzsch und Umgebung 1875 e.V. seine Leistungsschau in Altsattel durch. Es präsentierten sich 67 Aussteller, darunter acht Jugendliche, mit insgesamt 669 Tieren.

Natürlich gab es auch wieder die beliebte Tombola, welche vor allem bei der jungen Generation sehr beliebt ist. Die neun Preisrichter schauten sich Donnerstag zuvor die Tiere genau an, und folgende Wertung kam zustande:

#### ■ Vereinsmeister:

##### Hühner und Zwerghühner

1. Frank Reichel mit Zwerg-Wyandotten, weiß-blau-columbia
2. Sven Klessig mit Zwerg-Brahma, rebhuhnfarbig- gebändert
3. Rudolf Schulze mit Zwerg-Plymouth Rocks, gelb

## AKTUELLES STADTGESCHEHEN

#### Tauben

1. Frido Habich mit Stellerkröpfer, weiß
2. Frank Reichel mit Deutschen Doppelkuppige. Trommeltauben, schwarz
3. Gerold Tillig mit Altdeutsche Kröpfer, weiß

#### ■ Kreismeister

##### Groß- und Wassergeflügel

Maren Scherzer mit Aylesburyenten  
Hühner Gerhard Herrmann mit Sachsenhühner

##### Zwerghühner

Frank Reichel mit Zwerg- Wyandotten, weiß-blau-columbia

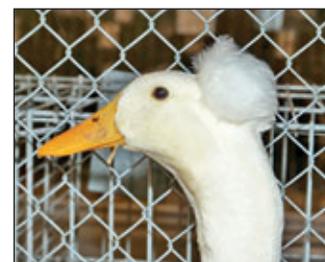
#### Tauben

Friedo Habich mit Stellerkröpfer, weiß

#### ■ Jugend

Selma Schlechte mit Figurita Mövchen

Die Ausrichter der Leistungsschau möchten sich bei den zahlreichen Besucher bedanken und verbleiben in der Hoffnung im nächsten Jahr wieder ihre Zuchtergebnisse präsentieren zu können.



## KIRCHENNACHRICHTEN

## ■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchgemeindegund Meißen Land

### ■ Wichtige Informationen zu Trauerfeiern

Wir weisen darauf hin, dass wegen der Coronabeschränkungen Trauerfeiern in der Friedhofskapelle nach wie vor nur im begrenzten Familienkreis möglich sind. Auf dem gesamten Friedhofsgelände gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Im Namen der Friedhofsverwaltungen*

*Pfarrer D. Saft, Pfarrer A. Sureck*

### ■ Wichtige Informationen zu Gottesdiensten

Derzeit sind Gottesdienste nur mit OP- oder FFP2 Masken und unter Beachtung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Bitte nutzen Sie nur die mit Gesangbuch oder Programm markierten Plätze im Kirchenschiff oder den Emporen sowie die markierten Ein- und Ausgänge. Zudem werden in Lommatzsch alle Gottesdienstbesucher gebeten, zum Ausfüllen der Teilnehmerkarten ihren persönlichen Stift mitzubringen und zu nutzen.

*Pfarrer D. Saft*

### ■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

#### 27. November – Sonnabend vor dem 1. Advent

**17.00 Uhr** Ephorales Bläserkonzert in der Kirche Lommatzsch (derzeit 2-G-Regel und FFP2-Maske)

#### 28. November – 1. Advent

**10.00 Uhr** Zentraler Familiengottesdienst in der Kirche Lommatzsch

#### 04. Dezember – Sonnabend vor dem 2. Advent

**16.30 Uhr** Adventsmusik – Weihnachtsoratorium in der Kirche Lommatzsch (derzeit 2-G-Regel und FFP2-Maske)

#### 12. Dezember – 3. Advent

**10.00 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

### ■ Gemeindegemeinschaften Lommatzsch-Neckanitz

- **Christenlehre Lommatzsch:** Klassen 1/2, donnerstags, 13.45 bis 14.30 Uhr
- **Konfirmanden:** mittwochs, 15.30 Uhr, Klasse 8, 16.30 Uhr Klasse 7
- **Junge Gemeinde:** Offenes Haus, donnerstags, 18 Uhr
- **Kirchenvorstand:** 06.12.2021, 19.00 Uhr
- **Seniorenkreis:** Donnerstag, 09.12.2021, 14,30 Uhr

### ■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

#### 28. November – 1. Advent

**10.00 Uhr** Zentraler Familiengottesdienst in der Kirche Lommatzsch

#### 05. Dezember – 2. Advent

**14.00 Uhr** musikalischer Gottesdienst in der Kirche Dörschnitz

### ■ Gemeindegemeinschaften Dörschnitz-Striegnitz

- **Frauentag Pahrenz:** donnerstags, 16.30 Uhr, nach Absprache
- **Kirchenvorstand:** 07.12.2021, 19.30 Uhr

### ■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

dienstags: 08.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### ■ Erreichbarkeit:

- Pfarrer Saft: 035241 829082 oder 035241 829022
- Pfarrer Sureck: 035247-50011
- Pfarramt/Friedhofsverwaltung: Döbelner Straße 6, Telefon: 035241 52242, Fax: 035241 52354  
E-Mail: kg.lommatzsch\_neckanitz@evlks.de
- Friedhof: 0151 62315508 oder 035241 51301